

Huntly Castle

Die Geschichte der Burg reicht zurück bis ins Mittelalter. Die früheste Burg war eine Turmhügelburg. Die Burg wurde bis ins 17. Jahrhundert weiterentwickelt und die meisten aufrecht stehenden Ruinen datieren von der Mitte des 16. Jahrhunderts.



Huntly Castle wurde an der Stelle gebaut, an der der Fluss Bogie in den Deveron mündet und an der ein Ford die

Überquerung des Deverons möglich macht. The Old Road (die alte Straße), die vom Süden Schottlands nach Inverness führte, überquerte hier den Deveron und gab diesem Ort seine wichtige strategische und ökonomische Bedeutung.

Die übriggebliebenen Ruinen der Burg weisen bemerkenswerte architektonische Besonderheiten auf, unter anderem die älteste existierende Toilette in einer Burg in Schottland. Die begehbare Ruine ist drei Stockwerke hoch und bietet eine faszinierende Einsicht in das Burgleben und eine großartige Aussicht in die Baumkronen der die Burg umgebenden Bäume.

Zeitlicher Abriss der wichtigsten historischen Ereignisse

ca. 1190 Die erste Burg: William I übergibt dem Earl Duncan von Fife das Strathbogie Anwesen.

1314 Die Gordons treffen ein: Robert the Bruce übergibt Strathbogie an Sir Adam Gordon de Huntly. Diese Übertragung des Besitztums war eine Strafe für David von Strathbogie, der sich vor dessen Triumph in Bannockburn gegen Robert the Bruce gewandt hat.

Erst im späten 1300 Jahrhundert (von 1376 an) zogen die Gordons in ihren neuen Landsitz in Strathbogie und es war wahrscheinlich in dieser Zeit, dass das L-förmige Turmhaus erbaut wurde.

1436 wurde **Sir Alexander Gordon** zum ersten Lord Gordon ernannt. Sein Sohn, auch Alexander genannt, wurde der **zweite Lord Gordon** und wurde zum **ersten Earl von Huntly** ernannt. Er begann mit den Bauarbeiten an der großen Turmburg im frühen 15. Jahrhundert, jedoch ist der Zeitpunkt der Fertigstellung unbekannt.

1452 Kampf um die Burg: Alexander unterstützte leidenschaftlich James II in seinem Kampf gegen die Douglasses. In 1452 erreichte diese Auseinandersetzung zwischen der Krone und der Black Douglas Familie seinen Höhepunkt. Es war während diesem Feldzuges, dass Archibald Douglas, Earl of Moray Huntly Castle angriff. Diese Angriffe gaben den Anstoß zu einem groß angelegten Umbau der Burg.

1496 Der englische Thronfolger: Lady Catherine Gordon "die weiße Rose von Schottland" heiratete Perkin Warbeck, den englischen Thronfolger. James IV wohnte der Hochzeit bei.

1505 Königlicher Besuch: Alte Dokumente besagen, dass James IV Huntly Castle besucht und den Steinmetzen, die dort arbeiteten, "drinksilver" (Geld zum Trinken) bezahlte. James IV besuchte vermutlich an verschiedenen Anlässen die Burg. Das Dokument über die Bezahlung von „drinksilver“ lässt darauf schließen, dass die Bau- und Verbesserungsarbeiten zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen waren.

ca. 1506 änderte **Alexander der dritte Earl** den Namen der Residenz von Strathbogie zu Huntly. Für rund 200 Jahre lehnten die Einwohner des ehemaligen Strathbogie den Namen Huntly ab und sprachen von ihrer Siedlung als die "Raws" (die (Häuser-)Reihen).

1556 besuchte **Mary von Guise**, Mutter der Mary Queen of Scots Huntly Castle.

George Gordon, vierter Earl, war für die meisten Umbauten am Hauptpalastgebäude verantwortlich einschließlich der französischen Einflüsse auf die Architektur. Wahrscheinlich war er es auch, der in den 1550zignern dem Palast den großen, runden Turm hinzugefügt hat und so sein großes Vermögen zur Schau gestellt hat. Der unglaublich beeindruckende Empfang, der für Mary von Guise gegeben wurde, verstärkte Spekulationen, dass die Macht der Gordon Familie im Norden allmählich zu einer Bedrohung der Autorität der Krone werden würde. Zu dieser Zeit warnte auch der französische Gesandte Mary von Guise vor der Macht der Gordons.

1562 starb **George Gordon der vierte Earl**, der auch **Cock O' The North** (Hahn des Nordens) wegen seiner angehäuften Macht und seines Reichtums genannt wurde, in der Schlacht von Corrichie, als Mary Queen of Scots Streitkräfte die von Huntly besiegten. Er starb auf dem Schlachtfeld und seine Söhne wurden gefangen genommen. Indem sie den Earl von Huntly stürzte demonstrierte sie (auch den protestantischen Lords), dass sie Katholiken nicht bevorzugte und keine Rivalen der Krone duldete.

Die Leiche des Earls wurde nach Edinburgh Castle gebracht, des Verrates angeklagt und schuldig gesprochen und danach wurde die Burg ausgeplündert. Nur der Rohbau blieb übrig,

1565 wurde der Titel den Gordons nominal zurück gegeben. Die Burg selber wurde den Gordons nicht vor 1569 zurück gegeben.

Die Arbeiten zum Wiederaufbau und zur Restaurierung begannen unter **George Gordon**,

dem fünften Earl von Huntly, und dauerten fast das ganze 16. Jahrhundert. Er starb 1576 an den Strapazen eines Fußballspiels.

1576 Dank der Erziehung von **George, dem sechsten Earl von Huntly**, in Frankreich wurden später weitreichende architektonische Veränderungen an Huntly Castle vorgenommen. 1594 erlitt die Burg einen bedeutenden Angriff von den Streitkräften von James VI, bei der die ältere Turmburg zerstört wurde.

1599 wird **George, der sechste Earl von Huntly** zum ersten **Marquis of Huntly**. Nach der teilweisen Zerstörung von 1594 als ein Programm der Restaurierung und um seinen Status zu zeigen, verschönerte er die Burg. Das Ergebnis davon ist bis heute noch



sichtbar, z.B. die Inschrift entlang der Südfassade und das Frontispiz über dem Eingang am Nordosttreppenturm. Er verstarb 1636.

1649 das blutige Ende: Der zweite Marquis, ein ebenso begeisterter Bauherr wie sein Vater, wurde in Edinburgh für die Unterstützung, die er Charles I und der Krone während des Bürgerkrieges gewährte, hingerichtet. Covenanters besetzten die Burg 1640 und entstellten viele der Schnitzereien wegen der deren katholischen Bildern. Die Gordon Familie lebte nicht länger in Huntly Castle nach den Kriegen von 1640.

Im Vergleich die nächsten 200 Jahre waren eher ereignislos, obwohl **1745**, während des Jakobiter Aufstands wurde die Burg kurz von Regierungstruppen besetzt.

1752 wurde mit Steinen von der Burgruine Huntly Lodge, ein Herrenhaus, in der Nähe der alten Burg gebaut und wird heute als Hotel genutzt. Die alte Burg wurde baufällig und Anwohner benutzten es als Quelle für Baumaterial.

1923 übergibt **der Duke of Richmond and Gordon** die Ruine an den Staat.